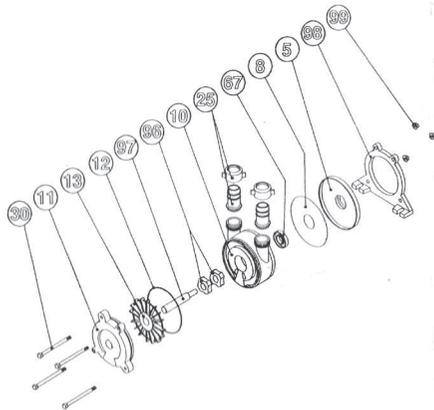


Bedienungsanleitung



5	Controflangia	Gegenflansch
8	Guarnizione	Dichtung
10	Corpo pompa	Pumpengehäuse
11	Coperchio pompa	Pumpendeckel
12	O-Ring	O-Ring
13	Girante	Pumpenlaufrad
25	Raccordo dritto	Gerades Anschlussstück
30	Vite	Schraube
67	Tenuta	Abdichtung
96	Boccola	Buchse
97	Albero	Welle
98	Supporto	Halterung
99	Dado	Mutter

1400 giri/min. Umdrehungen/min.				1900 giri/min. Umdrehungen/min.				2900 giri/min. Umdrehungen/min.					
H (m)	1	5	H _{max}	H (m)	1	5	10	H _{max}	H (m)	1	10	20	H _{max}
Q	12	5	7	Q	17	11	4	13	Q	32	21	9	28

HINWEIS

Lesen Sie aufmerksam alle Anweisungen durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Der Gebrauch des Produktes ist allen Personen untersagt, die die Bedienungsanleitung nicht kennen. Die Pumpe darf nicht von Personen unter 16 Jahren verwendet werden.

Die vorliegende Bedienungsanleitung beschreibt den Gebrauch der Maschine, wie in der Planung konzipiert, ihre technischen Eigenschaften, die Installation, Bedienung und Instandhaltung, und gibt Informationen über die damit verbundenen Risikofaktoren. Die Bedienungsanleitung ist ein fester Bestandteil des Geräts und muß für zukünftige Bezugnahme während der gesamten Betriebsdauer der Maschine aufgehoben werden. Es wird empfohlen, sie an einem trockenen und geschützten Ort aufzubewahren. Die Bedienungsanleitung spiegelt den Stand der Technik zur Zeit des Vertriebs der Maschine wider und darf somit nicht wegen späteren Ergänzungen aufgrund neuer Erfahrungen als unzureichend betrachtet werden. Der Erzeuger behält sich das Recht vor, Produktion und Bedienungsanleitungen auf den neuesten Stand zu bringen, ohne daß er verpflichtet wäre, mit vorheriger Produktion und Bedienungsanleitungen ebenso zu verfahren.

Der Erzeuger ist jeder Verantwortung in folgenden Fällen entbunden:

- unsachgemäßer Gebrauch der Maschine
- Gebrauch, der die speziellen Bestimmungen des Landes verletzt
- nicht korrekte Installation
- nicht erlaubte Veränderungen und Eingriffe
- Gebrauch von nicht originalen oder nicht dem speziellen Modell entsprechenden Ersatzteilen
- ganze oder teilweise Nichtbeachtung der Anweisungen

1 - MASCHINENGEBRAUCH

Bei den Pumpen TR 14 und TR 20 handelt es sich um selbstsaugende Pumpen mit Seitenkanal aus Bronze und rostfreiem Edelstahl AISI 304, die mit Elektroböhrern betrieben werden können. Als einziger Unterschied zwischen den beiden Modellen verfügt die TR 14 über ein Paar Schlauchanschlussstücke für Leitungen mit einem Innendurchmesser von 14 mm, die TR 20 hingegen über ein Paar Schlauchanschlussstücke für Leitungen mit einem Innendurchmesser von 20 mm.

Diese Pumpen haben eine hohe Ansaugkapazität (von bis zu 6 Metern in wenigen Sekunden) und sind hervorragend für das Umfüllen verschiedener Flüssigkeiten geeignet, wobei die Förderrichtung durch Umkehrung des Drehsinns der Welle umgekehrt werden kann. Geht die angesaugte Flüssigkeit zur Neige, so wird die Pumpe dadurch nicht beschädigt. Die Flüssigkeit muss folgende Beschaffenheiten aufweisen:

- Keine festen, unlösbaren Partikel (Sand, Kiesel, etc.), die zu einem schnellen Verschleiß der Pumpenteile führen; gegebenenfalls muss ein entsprechender Filter installiert werden.
- Sie darf auf die Materialien, mit denen sie in Berührung kommt, das heißt auf Bronze, Edelstahl und NBR-Gummi nicht aggressiv wirken.
- Mindesttemperatur: -15° C (bzw. über der Gefrieretemperatur der jeweiligen Flüssigkeit).
- Höchsttemperatur: 90° C

Die maximal zulässige Dichte und Viskosität hängen von der Leistung des Böhrers, der die Pump antreibt, ab.
Anwendungsbeispiele: Wasser, Meerwasser, Öl, Diesel, Seifen.

2 - MERKMALE

Das Strömungsvolumen Q (in einem bestimmten Zeitraum gepumpte Flüssigkeitsmenge) der Pumpe hängt ab von:
- Der bei der Installation bestimmten manometrischen Gesamtförderhöhe H (entspricht der Summe der Höhendifferenz zwischen dem Flüssigkeitsstand im Fördertank und im Ansaugtank und dem durch das Strömen der Flüssigkeit hervorgerufenen Energieverlust);
- Der Rotationsgeschwindigkeit der Pumpenwelle, die vom Bohrer abhängt.
Die Tabelle auf S. 1 drückt das Strömungsvolumen in Liter/min. unter Berücksichtigung der Förderhöhe in Metern und der Rotationsgeschwindigkeit (in Umdrehungen/min.) aus. Ebenso wird der Wert der maximalen Förderhöhe H_{max} (in Metern) der Pumpe angegeben, die bei geschlossenem Förderstutzen erreicht wird. Dieser Wert kann auch als Druckwert (in bar) ausgedrückt werden; 10 Meter entsprechen etwa 1 bar Förderdruck. Dieser Wert ist besonders wichtig, da die Förderleitung eine diesem Höchstdruck entsprechende Festigkeit aufweisen muss.

Die Pumpe ist bis zu 6 Metern selbstsaugend; die benötigte Ansaugzeit hängt von der Saughöhe und der Rotationsgeschwindigkeit ab.

3 - FÖRDERRICHTUNG

Betrachtet man die Pumpe vom Pumpendeckel (Rif. 11) aus seitlich und die Pumpenwelle dreht im Uhrzeigersinn, so verläuft die Förderrichtung vom linken Stutzen zum rechten Stutzen. Durch Umkehrung des Drehsinns wird auch die Förderrichtung umgekehrt.

4 - INSTALLATION UND GEBRAUCH

- Pumpe auf festem Untergrund ebenerdig abstellen und mit geeigneten Schrauben befestigen.
- An den Bohrer anschließen, dazu die Pumpenwelle im Spannfutter des Böhrers befestigen und den Bohrer an der Aufstellfläche befestigen.
- Pumpengehäuse mit der Flüssigkeit füllen, die durch einen der Stutzen gepumpt werden soll; da es sich um eine selbstsaugende Pumpe handelt, muss dieser Vorgang nur vor der ersten Ansaugung oder bei geleerter Pumpe erfolgen; wird der Pumpvorgang gestoppt, so bleibt in der Pumpe immer ausreichend Flüssigkeit für den nächsten Einsatz zurück, auch wenn sich die Leitungen leeren.
- Schlauchanschlussstücke an die Pumpenstutzen anschließen, zuvor sicherstellen, dass sich in den Anschlussstücken entsprechende Dichtungen befinden.
- Schlauchenden in die Schlauchanschlussstücke einführen; Der Innendurchmesser der Leitungen muss dem Außendurchmesser der Schlauchanschlussstücke entsprechen; Schlauchschellen für einen sicheren Anschluss anbringen; Die Förderleitung muss stauchfest sein und dem durch die Pumpe aufgebauten Höchstdruck standhalten. Da es sich um selbstsaugende Pumpen handelt, ist die Installation eines Rückschlagventils nicht erforderlich; Das freie Ende der Saugleitung in den Tank einführen, aus dem die Flüssigkeit entnommen werden soll, das Ende der Förderleitung hingegen in den Tank einführen, in den die Flüssigkeit geleitet werden soll.
- Bohrer betreiben und dadurch die Pumpe starten; Nach einigen Sekunden Ansaugzeit beginnt die Pumpe, die Flüssigkeit umzufüllen; überprüfen, ob die Saugleitung der Saugflüssigkeit Luft zuführt, in diesem Falls arbeitet die Pumpe mit entgegen gesetzter Förderrichtung; Leistungsanschlüsse an den Pumpenstutzen wechseln oder Drehsinn der Welle umkehren.
- Pumpenstopp: Bohrer stoppen; Auch nach dem Ausschalten bleibt die Pumpe mit Flüssigkeit gefüllt und ist somit bereit für die nächste Ansaugung; Sollte Gefahr bestehen, dass die Außentemperatur unter den Gefrierpunkt absinkt, so muss die Pump nach dem Gebrauch entleert werden.

5 - SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



- Das Spannfutter des Böhrers ist höchst gefährlich: Es besteht die Gefahr, dass sich Kleidungsteile, Haare und Körperteile darin verfangen; Außerdem kann es bei Berührung dieses bewegten Geräteteils zu Verletzungen und Abschürfungen kommen; Der Benutzer muss das Risiko gewissenhaft einschätzen und gegebenenfalls für geeignete Sicherheitsvorrichtungen sorgen.
- Die auf der Datenplakette der Pumpe mit "max. Umdrehungen/min." angegebene maximal zulässige Drehgeschwindigkeit (Umdrehungen/min.) nicht überschreiten.
- Pumpe vor niemals dem Fertigstellen der Installation starten.
- Das Einführen von Fingern oder anderen Körperteilen durch die Stutzen ist strengstens untersagt; In der Pumpe befinden sich bewegte Geräteteile.
- Muss die Pumpe auseinander genommen werden (z.B. um Dichtungen zu wechseln oder die Pumpe gründlich zu reinigen), stets die Pumpe vom Bohrer trennen, um einem versehentlichen bei freiliegenden bewegten Teilen vorzubeugen. Im Pumpeninneren können scharfe Kanten vorhanden sein, stets mit Umsicht vorgehen!

6 - WEITERE GEFAHRENHINWEISE

TEMPERATUR DER ZUGÄNLICHEN OBERFLÄCHEN: die Außenfläche des Pumpengehäuses erreicht die Temperatur der Förderflüssigkeit; dementsprechend müssen bei der Berührung dieser Flächen im Falle von heißen bzw. sehr kalten Flüssigkeiten Schutzhandschuhe getragen werden.

GEFAHR DURCH FLÜSSIGKEITSSPRITZER: bei einer fehlerhaften Installation oder Montage der Pumpe bzw. verschlissenen Dichtungen oder Leitungen kann es zu unvorhergesehenen, für den Benutzer gefährlichen Flüssigkeitsspritzern kommen, vor allem wenn es sich um heiße oder bei Körperkontakt schädliche Flüssigkeiten handelt. Der Benutzer muss das Risiko gewissenhaft einschätzen und gegebenenfalls für geeignete Sicherheitsvorrichtungen sorgen.

Darüber hinaus kann es beim Pumpenstart durch den aufgebauten Flüssigkeitsdruck in der Förderleitung dazu kommen, dass sich die Leitung vom Tank löst und die Flüssigkeit ungehindert ins Freie spritzt. Deshalb ist es erforderlich Leitung, dass die Leitung festgehalten bzw. gut befestigt wird.

7 - REINIGUNG

Die Pumpe kann ganz einfach durch Durchpumpen von sauberem Wasser gereinigt werden.

ERKLÄRUNG

Hersteller: TELLARINI POMPE s.n.c. di G. Tellarini & C.

Anschrift: Via Majorana, 4 - Lugo (RA) - Italien

Beschreibung der Maschine: Selbstansaugende Pumpe mit Seitenkanal

Modelle: TR 14 und TR 20

Die Inbetriebnahme der aus Pumpe und Motor bestehenden Maschine ist erst dann zulässig, wenn sie den Sicherheitsanforderungen der Richtlinie 98/37/CEE entspricht.

Lugo, den 15.12.2008

Der Geschäftsführer

Tellarini Giovanni